



OBJEKTBERICHT

## Sanierung und Erweiterung eines Bürogebäudes in München

# REPRÄSENTATIVE GLASFASSADE

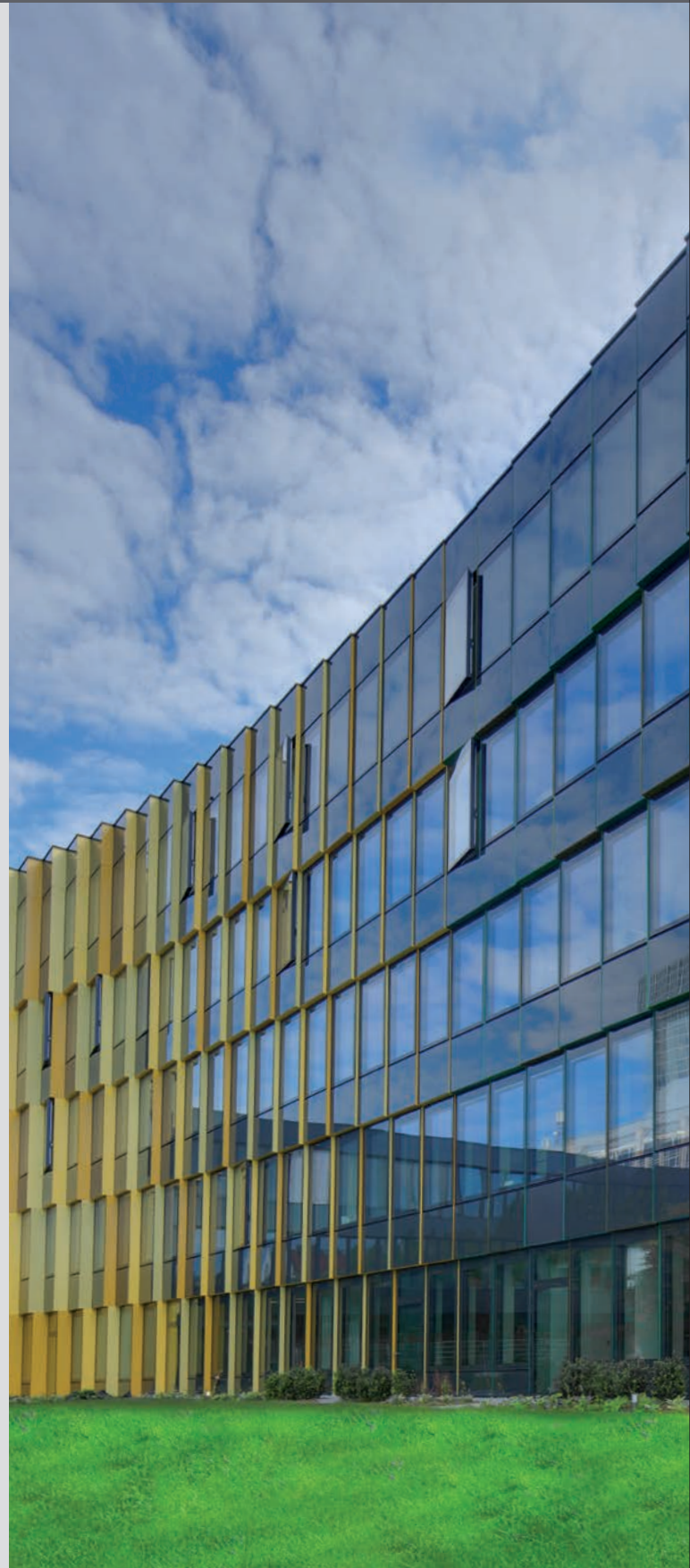
<b>Objekt:</b>	Generalsanierung und Erweiterung eines Bürogebäudes in München
<b>Bauherr:</b>	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München
<b>Planung:</b>	Sauerbruch Hutton, Berlin
<b>Ausführung:</b>	Sommer Fassadensysteme – Stahlbau Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG, Döhlau
<b>Glasfassade:</b>	System Airtec Glass
<b>Fläche:</b>	2.550 Quadratmeter

## Ausgefallene Farbigkeit

**2009 hat die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG das ehemalige Rechenzentrum des Unternehmens Siemens-Nixdorf in der Berliner Straße in München gekauft.**

Aus einem Architektenwettbewerb für die Neuinterpretation des gut erhaltenen Gebäudes ging das Planungsteam um die Architekten Sauerbruch Hutton als Sieger hervor.

Zentraler Bestandteil des von den Planern entwickelten Konzeptes für die umfassende Sanierung und Erweiterung des Gebäudes aus den 1980er Jahren war die Neugestaltung der Fassade. Dafür wurde die alte Gebäudehülle komplett bis auf den Rohbau zurück gebaut. Die Brüstungen des Rohbaus wurden entfernt und die Vorderkanten der Geschossdecken abgeschnitten, um eine exakte Auflagerung der neuen Fassade und damit einen konsequenten Wandel im Erscheinungsbild zu ermöglichen.





**Neue Perspektiven:** Nach der umfassenden Sanierung geben die elegant geschwungene Fassade und ihr markanter Farbwechsel dem Bürogebäude einen unverwechselbaren Charakter.

Nach der Sanierung gibt die neue Fassade durch ihre dynamische Form dem Gebäude ein völlig neues Gesicht. Nichts erinnert an die ehemals golden verspiegelten Flächen mit Rücksprünge und vertieften Fensterbändern. Stattdessen sind die Scheiben transparent. Gestalterisch integrierten die Planer die Versprünge in der gläsernen Gebäudehülle und realisierten so den markant geschwungenen Verlauf der Fassade. Verstärkt wird diese Dynamik durch die stufenweise nach oben auskragende Silhouette des Baukörpers. Für ausreichenden Sonnenschutz sorgen Sonnenschutzlamellen im Scheibenzwischenraum der Kastenfenster.

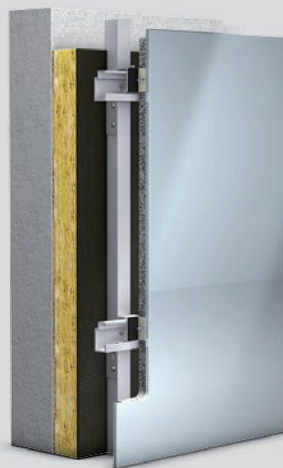
Unverwechselbar ist zugleich das außergewöhnliche Farbkonzept mit überraschenden Farbwechseln je nach Standpunkt des Betrachters. Diesen Effekt erreichten die Planer durch versetzt angeordnete vertikale Lisenen, die auf der einen Fassade links und auf der benachbarten Fassade rechts mit der gleichen Farbe beschichtet sind. Autofahrern, die das Gebäude auf der Stadtautobahn passieren, bieten sich heute spannungsvolle Perspektiven durch den raschen Farbwechsel der Fassade. Ein wesentlicher Baustein für die Realisierung des anspruchsvollen Gestaltungskonzeptes der Glasfassade bildete das vorgehängte, hinterlüftete Fassadensystem Airtec Glass von Lithodecor.

# AIRTEC GLASS

- System:** Vorgehängte, hinterlüftete Fassade mit Glasplatten auf Leichtbetonträger
- Eigenschaften:** Ausgleich von Unebenheiten durch flexible Unterkonstruktion, wetterbeständig und frostbeständig
- Befestigung:** Nicht sichtbare Befestigung auf Alu-Unterkonstruktion
- Oberflächen:** Emaillierung, Siebdruck oder Digitaldruck; andere Oberflächen auf Anfrage
- Formate:** Bis 7,7 m<sup>2</sup> Plattengröße

## Leichtgewicht mit glänzenden Eigenschaften

Airtec Glass besteht aus widerstandsfähigen, stoßfesten, maximal 32 Millimeter starken Verbundplatten aus Einscheibensicherheitsglas (ESG), das werkseitig auf einen speziellen Leichtbetonträger aufgebracht wird. Nichts stört die hochwertige Optik der glänzenden Oberflächen. Die Befestigung der bis zu 7,7 Quadratmeter großen Platten erfolgt mit einer nicht sichtbaren Agraffen-Einhänge-Konstruktion auf der jede Verbundplatte in horizontaler und vertikaler Richtung exakt justiert werden kann. Die ESG-Scheiben sind in zahlreichen attraktiven Farbvarianten lieferbar. Ob transparent, farbig oder emailliert, mit oder ohne Siebdruck: Vielfältige Gestaltungslösungen lassen sich mit der vorgehängten, hinterlüfteten Glasfassade Airtec Glass systemsicher realisieren. Auch eine individuelle Bedruckung der Oberflächen ist möglich.



### Systemaufbau, Airtec Glass

Bei der vorgehängten, hinterlüfteten Glasfassade Airtec Glass werden die Verbundplatten mit Agraffen aus Aluminium auf einer Alu-Unterkonstruktion befestigt. Die Lastenleitung von der Platte in die Agraffen erfolgt durch eigens entwickelte Keramikscheiben in der Trägerplatte. Die Anzahl der Befestigungspunkte richtet sich nach Größe und dem Gewicht der Fassadenplatten und Architekturelemente.

DAW SE  
Geschäftsbereich **LITHODECOR**  
Mylauer Straße 39  
D-08491 Netzschkau

Telefon (0369 22) 88 - 400  
Telefax (0369 22) 88 - 202  
E-Mail [info@lithodecor.de](mailto:info@lithodecor.de)  
Webseite [www.lithodecor.de](http://www.lithodecor.de)



**LITHODECOR**  
Innovative Fassadensysteme